

Vom Techniker zum Leader

Dirk Deimeke

17. August 2025

FrOSCon 2025

Wer von Euch hat momentan

Führungsverantwortung?

Wer von Euch hat momentan

Führungsverantwortung im Job?

Wer von Euch möchte eine Rolle

mit Führungsverantwortung im Job übernehmen?









matrix



















Flatpak























Fahrplan

- Über mich und wie ich zu der Führungsrolle gekommen bin.
- Was ich gelernt habe und was für Euch wichtig sein könnte.
- · Wie Ihr starten könnt.



«Eigentlich» wollte ich nie Teamleiter werden.

- Auf finanzielle Führung (Budgets, ...) habe ich keine Lust.
- Ich habe keine Lust auf unangenehme Gespräche.
 - Kündigung
 - Performance-Gespräche mit negativem Inhalt
 - Entscheidungen «von oben» weitergeben (wenn ich nicht hinter ihnen stehe)
- «Command and Control» mag ich nicht.

Bereiche der Führung (nicht abschliessend)

- Fachliche Führung.
- Disziplinarische Führung.
- Budgetäre Führung.
- Strategische Führung.
- Prozesuale Führung.

- · Personelle Führung.
- Kommunikative Führung.
- Change Management.
- Kulturelle Führung.
- Projektführung.

«Eigentlich» wollte ich nie Teamleiter werden, aber ...

- ... mir liegt fachliche Führung.
- ... ich möchte gerne mitbestimmen.
- ... ich habe den Wunsch, mein Arbeitsumfeld zu beeinflussen.
- ... Autonomie ist mir wichtig.
- ... unbewusst habe ich die Weichen schon vor vielen Jahren gestellt.



Relevante Vorgeschichte

- Technical Lead für Themen oder Subject Matter Expert
 - Pi-Shaped: Linux (Unix) und OpenShift
- Technische (Teil-)Projektleitung



Leitung im Kleinen

- Auszubildende liegen mir am Herzen.
 - Ausbilder nach AEVO (Deutschland)
 - Berufsbildner (Schweiz)
- Hilfreich: Hundetraining (Verhaltensbiologie funktioniert auch bei Menschen)

Was ist passiert?

- Vor etwa 3.5 Jahren habe ich den Job gewechselt.
- Ich fühlte mich geschmeichelt, dass mir eine Stelle als «Senior Technical Lead DevOps» angeboten wurde, bei der ich das erste Mal die (technische) Leitung auch im Job-Titel hatte.
- · Kein Teamleiter im klassischen Sinn!

Und dann? - Riesenslalom

- Entscheidungen und Restrukturierungen, durch die ich im Schnelldurchgang unterschiedliche Rollen übernommen und anscheinend auch gut ausgefüllt habe:
 - \rightarrow LinkedIn
 - Bei einer Reorganisation nach einem dreiviertel Jahr wurde ich vergessen und, da mich die Firma halten wollte, wurde mir eine Teamleitung angeboten
 - ightarrow das nennt man «Accidental Manager», es gibt viele Artikel zu dem Thema.
 - Ein Jahr später sollte das ganze Setup agilisiert werden und die für mich angedachte Rolle war Product Manager (fachlich) und Team Coach (menschlich)
 - Team Coach macht mir mehr Spass!
 - Ein halbes Jahr später wurden dann mein Team mit einem anderen zusammengelegt und ein erfahrener Team Coach und ich haben uns die Aufgaben geteilt.

Unterstützung

- Meine Organisation hat mich unterstützt durch einen Kurs, den jede Leiterin und jeder Leiter durchlaufen muss «Leadership Essential Education».
- Das war so spannend, dass ich aus Eigeninitiative noch einen zweiten Teil angehängt und mit einem «Certificate of Advanded Studies (CAS) in Leadership Fundamentals» abgeschlossen habe.

Dinge, die ich gelernt habe bzw. die mir bestätigt wurden

Fachkräfte für Engineering sind nicht automatisch Fachkräfte für Management

- Eigentlich logisch: Jemand, der (sehr) gut Autos reparieren kann, wird nicht automatisch zum guten Werkstattleiter oder zur guten Werkstattleiterin (es braucht andere Fähigkeiten).
- Logischerweise ist eine Beförderung zur Leiterin oder zum Leiter nicht das, was die Person möchte (ja, Fachkarrieren sind selten wirklich gut).
- Wenn Ihr denkt, dass die Teamleitung der nächste logische (und vielleicht einzige)
 Karriereschritt ist, denkt bitte darüber nach, ob Ihr das wirklich wollt.
 - \rightarrow ein Jobwechsel ist auch eine Option.

Vielleicht bist Du am falschen Ort



https://schwarzer-kaffee.com/eine-flasche-wasser-kostet/

Es hilft Ahnung, von Fachgebiet zu haben ...

... ist aber nicht nötig!

Leadership besteht aus Fähigkeiten, die man lernen kann. Liebe für Menschen muss man aber mitbringen.





den oder die Du gerne gehabt hättest.

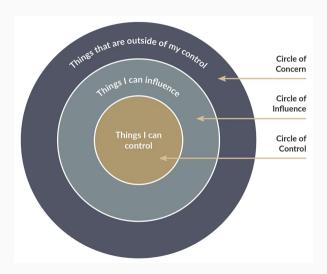
Sei der Teamleiter oder die Teamleiterin,

Es gibt keine Patentrezepte.

Als Leiter oder Leiterin sollte man wissen,

wo die Leute stehen.

Circle of Influence



https://positivepsychology.com/circles-of-influence/

Teamuhr nach Tuckman

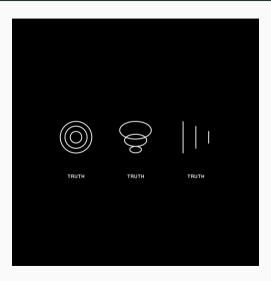


https://www.produktbezogen.de/praxisblick-auf-die-teamuhr/

Verstehe die Organisation und das Business

(womit Dein Bereich Geld verdient).

Truths



https://twitter.com/mindandglory/status/1574789182769217536

Wechsel sind als «alter Sack» oder «alte Schachtel» möglich

(in alle Richtungen).

Allerdings:

Als Senior im Engineering wirst Du Junior in Leadership.

Beschütze das Team!

Bedenke aber, woher Dein Gehalt kommt.

Schluss mit Kumpel

- Es gibt auch inhaltlich einen Punkt,
 ab dem Du nicht mehr Freund oder Freundin sein kannst.
- «Nein» sagen lernen, auf eine wertschätzende Art.
- Ist auch im Alltag hilfreich.

So sehr Du Dich bemühst,

wenn Du Leiter oder Leiterin wirst,

wird nicht mehr alles mit Dir besprochen.



Wer bin ich?

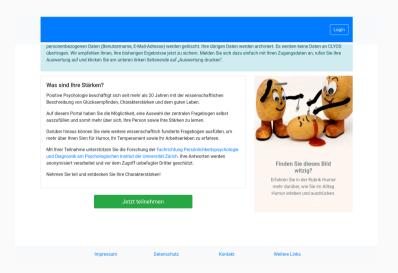
Vielleicht das Beste, was ich aus der Beschäftigung mit Führungsthemen mitgenommen habe, ist, dass ich auf der Reise bin, mich selbst besser kennenzulernen.

Auf diesem Weg können Tests helfen, auch wenn sie kostenpflichtig sind. Daher sehe ich sie als **Investition in die eigene Zukunft**.

Generell ist es gut, von Zeit zu Zeit, eine Standortbestimmung durchzuführen.

Als führende Person sowieso ...

VIA Inventar der Stärken



VIA Inventar der Stärken (gratis)

Beispiel: VIA Inventar der Stärken

Rang	Wert	Stärke
1	100%	Vergebungsbereitschaft: Menschen mit dieser Stärke zeigen eine höhere Bereitschaft, anderen ihre Fehler zu vergeben/verzeihen. Sie geben anderen eine zweite Chance. Ihr zentrales Prinzip ist Gnade und nicht Rache.
2	99%	Führungsvermögen : Menschen mit einem ausgeprägten Führungsvermögen unterstützen eine Gruppe bei Aufgaben und Problemlösungen und sorgen für ein arbeitsförderndes Klima innerhalb der Gruppe. Sie können Aktivitäten organisieren und sorgen dafür, dass sie erledigt werden.
3	99%	Freundlichkeit: Freundliche und großzügige Menschen tun ihren Mitmenschen gerne Gefallen. Sie genießen es, großzügig und nett zu anderen Menschen zu sein.
4	95%	Liebe zum Lernen : Wissbegierige und lernwillige Menschen lernen gerne neue Dinge und lassen sich vom Lernen begeistern. Dabei eignen sie sich gerne neue Fertigkeiten und Fähigkeiten an oder bauen ihr vorhandenes Wissen aus.
5	94%	Humor: Menschen mit der Stärke des Humors lieben es zu lachen, es lustig zu haben und andere zum Lachen zu bringen. Sie versuchen verschiedene Situationen von einer leichteren Seite her zu betrachten.

16Personalities



16Personalities (Basisversion gratis, Premiumvariante rund 10 Euro)

Beispiel: 16Personalities

Ihr Persönlichkeitstyp ist:

Protagonist ENEJ-A

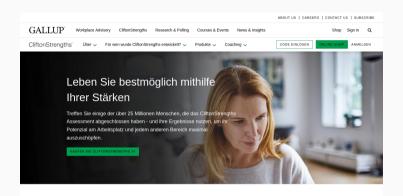


Als ENFJ (Protagonist) besitzen Sie eine einzigartige Mischung aus Charisma, Empathie und Idealismus, die Sie in jeder Menge hervorhebt. Ihre natürliche Fähigkeit, andere zu inspirieren und zu führen, wird nur von Ihrem tief verwurzelten Wunsch übertroffen, einen positiven Einfluss auf die Weit um Sie herum auszuüben. Sie haben ein unheimliches Talent dafür, die Emotionen und Motivationen von Menschen zu verstehen, oft spüren Sie, was andere brauchen, bevor sie es selbst realisieren.



AUF DIESER SEITE

CliftonStrengths Assessment



Werden Sie einer von **35,517,483** Menschen, die ihre CliftonStrengths nutzen, um im Beruf und im Privatleben erfolgreich zu sein

CliftonStrengths Assessment (TOP5 rund 20 Euro, alle 34 Stärken rund 50 Euro)

Beispiel: CliftonStrengths Assessment

1. Entwicklung (Developer')

Sie erkennen und fördern das Potenzial anderer. Sie haben einen sicheren Blick für jede kleine Verbesserung und ziehen daraus Ihre Befriedigung.

2. Strategie (Strategic*)

Sie halten ständig Alternativen bereit. In jeder beliebigen Situation haben Sie einen Blick für die relevanten Muster und Probleme.

3. Vorstellungskraft (Ideation')

Sie lassen sich faszinieren von Vorstellungen und Ideen. Sie sind in der Lage, zwischen scheinbar zusammenhanglosen Phänomenen Verbindungen zu sehen.

4. Wissbegier (Learner')

Sie haben ein großes Bedürfnis, zu lernen und sich kontinuierlich zu verbessern. Sie interessieren sich mehr für den Lernprozess als solchen als für das Lernergebnis.

5. Intellekt (Intellection*)

Sie sind geistig aktiv. Sie beobachten sich gerne selbst und schätzen Diskussionen mit intellektuellem Anspruch.



Perspektivwechsel - Delegation Poker



https://digitaleneuordnung.de/blog/delegation-poker

Entscheidungen

Alles im Rahmen der Regelungen in der Firma.

- Wer entscheidet, wann jemand Urlaub nehmen kann?
 - Beispiel: Wer entscheidet, ob ein Teammitglied während einer kritischen Projektphase Urlaub nehmen kann?
- Wer entscheidet über die Technologiewahl und -implementierung?
 - Wer entscheidet, welche Tools zum Einsatz kommen?
- Wer hat die Befugnis, die Qualität von Produkten oder Dienstleistungen zu überprüfen und Freigaben zu erteilen?
 - · Beispiel: «Production Readiness»

Warum dieses Beispiel?

Um dem Team mehr Möglichkeiten zu geben, Ihre Interessen einzubringen, haben wir Delegation Poker gespielt.

Teammitglieder, aus vorherigen agilen Kontexten, wollten gerne mehr mitbestimmen, die anderen waren zögerlich.

«Du, als Teamleiter, kannst nur Entscheidungen vertreten, die Du selber getroffen hast».

Eine Erklärung des Spruchs «Disagree und commit» (nicht einverstanden sein und trotzdem die Meinung vertreten) hat geholfen, war einigen etwas «unheimlich».

Spannend ist, dass Teammitglieder häufig in dem Modus «Disagree und commit» unterwegs sind und sich nichts dabei denken – sie bekommen Befehle von oben, die sie befolgen, auch wenn sie nicht dahinterstehen.

Mir hat das kostenlose Buch Debugging Teams sehr geholfen.

Säulen für eine gute Zusammenarbeit im Team

- **Bescheidenheit:** Erkennen, dass man nicht alles weiss und offen dafür sein, von anderen zu lernen. Es geht darum, die eigenen Grenzen zu verstehen und die Beiträge der Teammitglieder wertzuschätzen.
- Respekt: Die Beiträge und Fähigkeiten der Teammitglieder wertschätzen. Es geht darum, andere mit Rücksicht zu behandeln und ihre Fähigkeiten und Bemühungen zu schätzen.
- **Vertrauen:** Vertrauen in die Fähigkeiten und Absichten der Teammitglieder aufbauen. Vertrauen ist entscheidend, um eine Umgebung zu schaffen, in der sich Teammitglieder sicher fühlen, Risiken einzugehen, Entscheidungen zu treffen und zu innovieren.

Motivation nach Dan Pink

- **Autonomie:** Das Bedürfnis, sein eigenes Leben zu steuern und die Freiheit zu haben, zu entscheiden, wie man seine Aufgaben angeht.
- Meisterschaft (Mastery): Der Wunsch, immer besser in etwas zu werden, das einem wichtig ist, und die Fähigkeiten zu entwickeln, um Herausforderungen zu meistern.
- **Sinn (Purpose):** Das Bedürfnis, etwas zu tun, das einen größeren Zweck hat und das über einen selbst hinausgeht.

Neu hier?

Gilt immer, wenn man irgendwo neu ist, auch als neuer Leiter:

- Regeln der Zusammenarbeit im Team lernen oder festlegen
- Erwartungen klären
- Implizit vs. Explizit
- Führen durch Vorbild (geregelte Arbeitszeiten)
- TILpod 55





Vielen Dank!

Dirk Deimeke, 2025

dirk@deimeke.net

dirk.deimeke.ruhr

speakerdeck.com/ddeimeke

PDF bei Speakerdeck herunterladen, dann sind die Links anklickbar.





Empfehlungen

Die Bücher und Podcasts, die ich hier empfehle, kenne ich natürlich selbst. Sie enthalten gute Hinweise und Verfahrensweisen, die sehr hilfreich sind.

Viel Lesen ist viel wichtig;-)

Informiert Euch und baut Euch Euer eigenes Umfeld so auf, dass Ihr damit arbeiten könnt. Ihr müsst es niemand anderem Recht machen.

Im Folgenden findet Ihr überwiegend deutschsprachige Titel, da ich – wenn ich die Wahl habe – lieber Bücher und Podcasts in meiner Muttersprache lese und höre.

Die Reihenfolge ist willkürlich.

(Bin für weitere Tipps sehr dankbar)

Lesefutter

- Simon Sinek (viele Videos, gute Bücher)
 - Frag immer zuerst: warum Redline 2014, ISBN 978-3-86881-538-2
 - Gute Chefs essen zuletzt Redline 2017, ISBN 978-3-86881-662-4
- Tom DeMarco, Tim Lister
 - Wien wartet auf Dich Hanser 2014, ISBN 978-3-446-43895-8
- Robbin Schuurman, Willem Vermaak
 - 50 Arten, nein zu sagen dpunkt. 2020, ISBN 978-3-86490-740-1

Mehr Lesefutter

- Jurgen Apello
 - Managing for Happiness
 Vahlen 2018, ISBN 978-3-8006-5418-5
- Andreas Rüping
 - Gute Entscheidungen in IT-Projekten (nicht mehr beim Verlag erhältlich) dpunkt. 2019, ISBN 978-3-86490-648-0
- Ben Collins-Sussman, Brian Fitzpatrick
 - Debugging Teams oder Online
 O'Reily 2015, ISBN 978-1491932056

Podcasts

- Engineering Kiosk
- Methoden Montag
- Fokus Team: Teamentwicklung + agile Methoden
- Führungsperspektiven: Agile Leadership + Selbstorganisation

Tipps aus dem Publikum

- Jonas Salzgeber
 - Das kleine Handbuch des Stoizismus
 Finanzbuchverlag 2019, ISBN 978-3-95972-270-4
- Self-Help Singh (YouTube)
- Manager Tools